

Internationaler Museumstag 2019 im Weberei-Museum Kircher Wand- und Bildteppiche von Ursula Kircher (1932-2002)

Am Internationalen Museumstag, am Sonntag, den 19.5.2019 von 11:00 bis 17:00 Uhr, wird in der historischen Diele des Weberei-Museums Kircher in Gieselwerder ein neuer Ausstellungsraum eingeweiht. Darin werden die Bild- und Wandteppiche der Marburger Künstlerin und Handwebmeisterin Ursula Kircher (1932-2002) als Dauerausstellung ausgestellt. Herr Professor Dr. Bernd Küster, der vormalige Direktor der „Museumslandschaft Hessen Kassel“, der die Künstlerin persönlich kannte, wird um 11:00 Uhr die Präsentation mit einer Einführungsrede starten. Damit ist dann auch die Wiedereröffnung des aufwendig restaurierten dreihundertjährigen Fachwerkhauses, in dem für das Weberei-Museum Kircher eine adäquate Heimat geschaffen wurde abgeschlossen.

Text: Timur B. Kircher, Fotos: Nora Kircher

Öffnungszeiten

Das Weberei-Museum Kircher, Steinweg 2, Gieselwerder, ist sonn-und feiertags von 14:00-17:00 Uhr und für Gruppen nach Vereinbarung geöffnet. Eintritt, Kaffee und Kuchen gegen Spende. Kontakt (Lippoldsberg): 05572/4448.

www.weberei-museum-kircher.de

Über das Eröffnungswochenende

Angefangen hatte die Wiedereröffnung am 6. und 7.4.2019.

Am 6.4.19 um 15:00 Uhr ertönte ein Gongschlag und Brunhild Falkenstein vom Rollwagen-Theater, rezitierte das „Alte Haus“ von Christian Friedrich Hebbel, gefolgt von musikalische Impressionen auf der Harfe, dargeboten von Martin Seimer, dem neuen Kantor des Kirchenkreises.

Es folgten Danksagungen und Würdigungen aller an der Restaurierung Beteiligten Der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Landesamt für Denkmalpflege wurde für die Finanzierung mit Fördergeldern gedankt, sowie Ingenieur Dirk Lange und allen Handwerker, Helfern und Spendern, die die aufwendige Restaurierung möglich gemacht haben.

Die Gemeinde Oberweser war zu keinem Zeitpunkt an der Finanzierung beteiligt. Am 7.4. wurde dann die „Tibet-Ausstellung“ (Schirmherr Ministerpräsident Volker Bouvier) in umgestalteter Form wieder eröffnet. Die langjährige Museums-Märchenerzählerin Gerda Chmiel, inszenierte zum letzten Mal ein tibetisches Märchen und wurde dann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.